



FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNABEND

Veröffentlicht am 08.02.2020 um 18:40 von Redaktion LeineBlitz

Bezirksligist SV Arnum trennte sich im Soccerpark Langenhagen vom Klassengefährten MTV Rehren 3:3 (0:1). Das 0:1 (34.) glich Jabok Angelovski aus (48.) nur er war es auch, der nur zwei Minuten spätrer das 2:1 erzielte. Der Treffer zum 3:1 (55.) geht auf das Konto von Felix Rademacher - aber das reichte der SV Arnum nicht zum Sieg, denn der Gegner kam noch zu zwei Toren (71. und 77.). "Das war insgesamt in Ordnung", sagt SVA-Trainer Ermin Vojnikovic. "Vor allen die ersten dreißig Minuten der zweiten Halbzeit. Später ließen bei uns die Kräfte nach. "Böse unter die Räder gekommen ist Bezirksligist Koldinger SV heute auf dem Kunstrasen im Soccerpark Langenhagen. "Wir waren dem Gegner sportlich und mental deutlich unterlegen", Nicht ganz regelgerecht gestoppt wird Viktor Grötz (im sagte KSV-Trainer Michael Jarzombek nach dem 0:13-Ramlingen/Ehlershausen. Zur Halbzeit stand es 0:6. "Im TSVer. / Foto: R. Kroll Schnitt waren bisher in der Vorbereitung elf Spieler im



weißen Trikot) vom SC Hemmingen-Westerfeld II heute im Debakel gegen den Landesliga-Spitzenreiter SV Testspiel beim TSV Bemerode II. Die Partie endete 2:1 für die

Training. Das hat man heute deutlich gesehen", sagte Jarzombek. Trotz des 5:2-Erfolgs gegen den FC Hannover 21 (1. Kreisklasse) war Dimitri Kiefer, Spielertrainer des Kreisligisten BSV Gleidingen, nicht gänzlich zufrieden. "Das Ergebnis ist okay, wir hatten noch Chancen für deutlich mehr Tore. Ich wollte heute aber ein paar taktische Dinge ausprobieren, das hat leider nicht so funktioniert, wie ich mir das erhofft hatte", sagte Kiefer. Die Tore für den BSV erzielten Lukas von der Ah (2), Maxim Zvezda, Luis von der Ah und Sascha Gross. Zufrieden ist Benjamin Weisschuh, Trainer des SC Hemmingen-Westerfeld II, nach der 1:2 (1:0)-Niederlage beim TSV Bemerode II. Die SCer hätten deutlicher als 1:0 (16. durch Felix Wheeler) zur Pause führen müssen, ließen eine Fülle von Großchancen liegen. In der 2. Halbzeit stellte der Gastgeber die bessere Manschaft, allerdings wechselte der TSV Bemerode in der Pause komplett aus, traf in der 58. und 70. Minute. "Deshalb waren die letztlich frischer", sagt Weisschuh. Und doch: in der Schlussphase hatten die Gäste mehrmals den Ausgleich auf den Fuß.